

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **36 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

errichtet keine Viehzuchtfarmen. Er ist angewiesen auf die Fachbereiche der Natur- und Geisteswissenschaften, ebenso wie auf die Ingenieurwissenschaften.

Aber in den meisten Entwicklungszusammenarbeits-Projekten steckt ein zentral geographisches Potential, wie hier gezeigt an Beispielen zur Erhebung von Grund- und Systemdaten in Entwicklungsländern. Es ist zu hoffen, daß die Geographie dieses Potential weiterhin nutzen und ihre Möglichkeiten zum Nutzen der angesprochenen Partnerländer einsetzen werde.

Literatur

- 1) JOLLES, P.R.: Die Schweiz und der Nord-Süd-Dialog: Eine in den Realitäten verankerte Politik, in: Entwicklung/Développement No. 1, p. 8-11, Bern 1979.
- 2) EDA: Kontrapunkt, in: Entwicklung/Développement No. 1, p. 26, Bern 1979.
- 3) TROLL, C.: Die Entwicklungsländer, ihre kultur- und sozialgeographische Differenzierung, in: «Das Parlament» (Beil.) p. 791-800, Bonn, 28. 12. 1960.

- 4) DOYLE, F. J.: Can Satellite Photography Contribute to Topographic Mapping, United Nations, World Cartography XII, p. 32-44, 1972.
- 5) STEFFEN, H. et al: Yemen Arab Republic - Final Report on the Airphoto Interpretation Project of the Swiss Technical Co-operation Service, Dept. of Geography, University of Zurich, Zurich 1978.
- 6) SCHMID, R.: Zur Wirtschaftsgeographie von Nepal, Dissertation Univ. Zürich, Juris Zürich 1969.
- 7) KOCH, P.H.: Die Shifting Cultivation und ihre Luftbildinterpretation, Dissertation Univ. Zürich, Juris Zürich 1970.
- 8) GEISER, U. und VÖLKE, N.: Sri Lanka Rice Yield Forecasting with Landsat Imagery, Report on a Pilot Project, Dept. of Geography, University of Zurich, Zurich 1978.
- 9) GEISER, U.: Sri Lanka - Rice Yield Forecasting and Monitoring Land Use Changes Using Satellite Images, Primer Doc., Dept. of Geography, Univ. of Zurich, Zurich 1979.
- 10) GEISER U. und SOMMER, M.: The Sri Lanka/Swiss Satellite Imagery Interpretation Project, Report on the Testphase, Colombo 1981.

Literaturbesprechung

Kamerun, Bericht der Exkursion des Geogr. Instituts der Universität Bern. Geographica Bernensia G 9, Bern, 1978, 315 S., Fr. 43.--.

Wie eine anspruchsvolle Exkursion in ein mit der Schweiz seit langem in engerer Beziehung stehendes afrikanisches Land vorbereitet, durchgeführt, ausgewertet und das Resultat schliesslich Interessenten in überzeugender Form zugänglich gemacht werden kann, zeigt der vorliegende Band. In der Einleitung setzen die Autoren den Massstab: "Sinnvolle Vorbereitung und aufwendige Auswertung sind integrierende Bestandteile und geben der gezwungenermassen kurzen Exkursionszeit erst ihren Wert." (S.12)

Neun thematische Berichte vermitteln eine breite Einführung in Geographie, Wirtschaft, Geschichte und Kultur des Landes. Dass dabei die Entwicklung des Industriesektors und seine für das Land wesentlichen Probleme kaum Erwähnung finden, mag mit dem auf den Agrarsektor gelegten Schwerpunkt der Exkursion im Zusammenhang stehen, hinterlässt aber dennoch eine unbegründete Lücke.

Das Erkennen komplexer Entwicklungszusammenhänge als Basis jeglicher Entwicklungszusammenarbeit wird exemplarisch an neuen regionalen Spezialbe-

richten versucht. Das bereitgelegte Grundlagenmaterial des ersten Teiles wird aufgegriffen, an Einzelbeispielen überprüft und mit Beobachtungen sowie Expertenmeinungen ergänzt. Besonders interessant ist der Abschnitt über die Spontansiedlungen in der Hafenstadt Douala und die beschriebene Aktivität der Selbsthilfe-Organisation in der "Zone Nylon", wenn auch die optimistischen Vermutungen über die künftige Entwicklung dieses Stadtquartiers in der Zwischenzeit vor allem aus politischen Gründen gedämpft werden müssen. Im Synthesebericht wird versucht, die in den einzelnen Abschnitten erarbeiteten Fragen und Probleme der Entwicklungszusammenarbeit aufzugreifen, mit einem eigenen Grundschemata von ökologisch-ökonomischen Systemen zu konfrontieren und in einen entwicklungspolitischen Rahmen zu stellen. Dieser anspruchsvolle Teil ist das Resultat der zweieinhalbtägigen Schlussbesprechung der Exkursion, die als Blockkurs durchgeführt wurde. Ein Exkursionstagebuch und organisatorische Hinweise schliessen den einheitlich gestalteten, mit Literaturangaben versehenen Bericht ab.

GH 2/81

Walter Rambousek